

AG Kindeswohl Landshut



ÜBERBLICK:

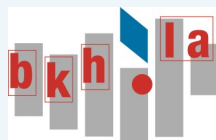
Vorwort	3
Aktuelles aus den Einrichtungen.....	4 - 8
Aktuelle Informationen.....	9
Aktuelle Veranstaltungen.....	10
Sonstiges.....	11

RUNDBRIEF

Ausgabe 10/ März 2021



„Ein Kind braucht ein ganzes Dorf zum Wachsen“, sagt ein afrikanisches Sprichwort. Mit dieser Zielsetzung hat sich im Mai 2007 die AG Kindeswohl gegründet. Rund 30 regionale Organisationen, die sich dem Wohl und dem Schutz von Kindern verschrieben haben, arbeiten hier als Netzwerk zusammen.



Erziehungs-, Jugend- & Familienberatungsstelle
Landshut



Impressum

Herausgeber:

Arbeitsgemeinschaft Kindeswohl

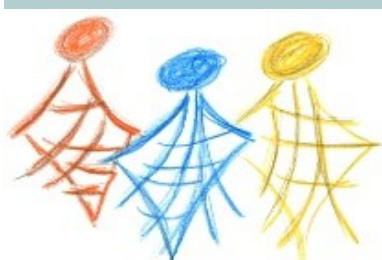
www.kindeswohl-landshut.de

Text und Redaktion:

Stilla Waltl

Bei Fragen und/oder Anregungen zum Inhalt:

stilla.waltl@st-marien-landshut.de



AG KINDES- WOHL



Vorwort

Liebe Mitglieder der AG Kindeswohl!

Es sind schwierige Zeiten für den Kinderschutz.

Mit fällt es daher nicht leicht, Ihnen meine Gedanken mitzuteilen.

Seit über einem Jahr ist das Leben in vielen Bereichen sehr stark verändert. Durch die Isolation, die sicher jede*r von Ihnen spürt, sind auch die Kinder und Jugendlichen sehr stark eingeschränkt. Deren Eltern tragen in vielen Fällen nicht zu bewerkstellende Lasten: neben der beruflichen Tätigkeit homeschooling, Organisation des Alltags ohne die üblichen Freizeitbeschäftigungen der Kinder, finanzielle wenn nicht teils auch existenzielle Probleme bewältigen, Geduld vermitteln etc.

In dieser Situation ist es schwer, den Kindern ein stabiler Partner zu sein. Einigen gelingt dies auch nicht, wie vielen können wir aktuell nicht sicher sagen. Die Kinder können ihre Sorgen auch nicht so mitteilen, wie sie das sonst eventuell können, da ihnen Ansprechpartner*innen fehlen.

Diese Ungewissheit macht mir Sorgen. Auf der anderen Seite haben wir nach wie vor ein großes medizinisches Problem, das noch nicht bewältigt ist

Wir werden sehen, welche Dinge uns nach dem Lockdown erwarten.

Blieben Sie solange aufmerksam, was aktuell schwerer ist als zu anderen Zeiten.

Blieben Sie vor allem gesund und optimistisch, das wünsche ich Ihnen sehr!

Mit herzlichen Grüßen

Dr. Thomas Fels

Chefarzt der Abteilung für Kinderchirurgie
Kinderkrankenhaus St. Marien

REDAKTION

Homepage AG Kindeswohl

Die Homepage der AG Kindeswohl ist schon etwas in die Jahre gekommen.....

so manches müsste dringend auf den aktuellen Stand gebracht werden.

Wir wollen die Homepage deshalb inhaltlich und optisch auffrischen.

Wer hat Lust und Zeit, an diesem Projekt mitzuarbeiten und in einer kleinen Arbeitsgruppe gemeinsam erste Ideen zu entwickeln? Mit 4—5 engagierten Kolleg*innen aus verschiedenen Netzwerkbereichen sobald wie möglich starten zu können, wäre wunderbar.

Haben Sie Interesse? Dann freue ich mich über Ihre Rückmeldung unter stilla.waltl@st-marien-la.de bis zum 16.04.2021.

Stilla Waltl

Aktuelles aus der Kinderschutzambulanz

von Marie-Cécile Ryckmanns

Die seit 2012 bestehende Kinderschutzambulanz am Kinderkrankenhaus St. Marien stellt sich nach ihrer Umstrukturierung im Jahr 2020 neu auf. Seit August 2020 wird das Kernteam um Kinderschutzmedizinerin Pia Manjgo ärztlicherseits durch Marie-Cécile Ryckmanns, Weiterbildungsassistentin in der Kinder- und Jugendmedizin sowie in Ausbildung zur Kinderschutzmedizinerin, unterstützt.

Frau Ryckmanns Aufgabe ist es, die Kinderschutzambulanz mit ihrer breiten Vernetzung weiter auszubauen. Die Ambulanz bietet die Möglichkeit der ambulanten Abklärung, Verlaufskontrollen nach stationären Aufenthalten sowie laufende kinderschutzmedizinische Untersuchungen im Rahmen von Schutzkonzepten.

Mit Frau Ryckmanns steht den Familien wie auch den Netzwerkpartner*innen seither eine weitere kompetente und konstante Ansprechpartnerin persönlich und telefonisch zur Verfügung.

Die Anmeldung und Terminvereinbarung koordiniert das SPZ Sekretariat (Kontaktdaten siehe unten). Ein Pool an festen Sprechzeiten konnte somit zusätzlich zu den bisherigen Notfallterminen geschaffen werden. Die dadurch neu geschaffene bessere Erreichbarkeit kommt sowohl den Familien als auch dem gesamten regionalen und überregionalen Netzwerk zugute.

Die engere Anbindung an das sozialpädiatrische Zentrum bietet die Möglichkeit, den kleinen und großen Patient*innen direkt der erforderlichen Diagnostik bzw. Therapie im SPZ zuführen zu können. Im interdisziplinären Austausch mit den anderen am SPZ tätigen Fachgruppen ist es somit möglich, einen optimalen und effizienten Verlauf für die Patienten zu gewährleisten.

Zu den Kernaufgaben der Kinderschutzambulanz gehören:

- Medizinische Beurteilung und Einschätzung der Wahrscheinlichkeit einer körperlichen, emotionalen oder einer sexuellen Gewalt
- Beurteilung psychosozialer Belastungen in Familie und familiärem Umfeld und deren Auswirkungen auf das Kind
- Schriftlicher kinderschutzmedizinischer Befund und Diagnose mit abschließender Interpretation und Empfehlungen
- Gemeinsame Weiterbetreuung (Gesundheitswesen und Jugendhilfe) gefährdeter Kinder nach stationären Aufenthalten

Die Anmeldung erfolgt telefonisch über das SPZ Sekretariat unter 0871/852-1325 oder über E-Mail an kinderschutzambulanz@st-marien-la.de.

Für die ambulante Vorstellung wird ein Überweisungsschein zum SPZ vom Kinderarzt benötigt.

KINDER- KRANKENHAUS ST. MARIEN



Marie-Cécile Ryckmanns
Weiterbildungsassistentin in der Kinder- und Jugendmedizin, in Ausbildung zur Kinderschutzmedizinerin

KINDER- KRANKENHAUS ST. MARIEN

Kinderarztpraxen St. Marien

Seit April 2020 gibt es die beiden Kinderarztpraxen St. Marien mit den Standorten Landshut und Rottenburg a. d. Laaber, die den kleinen Patient*innen in Stadt und Region das komplette Repertoire der kinderärztlichen Versorgung bieten.

Frau Dr. Petra Finsterwalder erweiterte im Januar 2021 das Team der MVZ Ärzte. Sie betreut zusammen mit Herrn Dr. Heinrich Eberhardt die Praxis in Landshut in den Räumen des MVZs. Seither ist die Landshuter Praxis an fünf Tagen die Woche für die Patient*innen da.

Die Kinderarztpraxis in Rottenburg wird durch Frau Dr. Christine Beibl und Frau Dr. Annette Schönauer betreut.

Kinderarztpraxis St. Marien

Landshut – im Kinderkrankenhaus

Grillparzerstr. 9
84036 Landshut



Sprechstunden:

Mo: 08:00 - 14:00 Uhr
Di: 08:00 - 14:00 Uhr
Mi: 13:00 - 16:00 Uhr
Do: 08:00 - 12:00 und 12:30 - 15:30 Uhr
Fr: 13:00 - 16:00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung

Telefon: 0871 852-1295
sekretariat.mvz@st-marien-la.de

Kinderarztpraxis St. Marien

Rottenburg

Max-von-Müller-Str. 35a
84056 Rottenburg



Sprechstunden:

Mo: 08:30 - 12:30 und 13:30 - 15:30 Uhr
Di: 08:30 - 12:30 Uhr
Mi: 08:30 - 12:30 und 13:30 - 17:30 Uhr
Do: 08:30 - 12:30 und 13:30 - 17:30 Uhr
Fr: 08:30 - 12:30 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung

Telefon: 08781 94960
kinderarztpraxis@mvz-kinderkrankenhaus-la.de

Weitere Informationen über die Kinderarztpraxen St. Marien finden sie unter „Kinder- und Jugendärzte im Netz“, sowie in Kürze auf einer eigenen Homepage.

Landshut: <https://www.kinderaerzte-im-netz.de/aerzte/landshut/mvz/startseite.html>

Rottenburg: <https://www.kinderaerzte-im-netz.de/aerzte/rottenburg/kinderarztpraxis/startseite.html>

ERZIEHUNGS- BERATUNG

Neuigkeiten aus der Landshuter Erziehungs- beratungsstelle

- Zum 01.07. 2021 wird die Leitungsstelle neu besetzt (Steckbrief erscheint in der nächsten Rundbrief-Ausgabe).
- Die bisherige "Offene Sprechstunde" jeden Dienstag von 8.30—9.30 Uhr findet bis auf weiteres als "Telefonsprechstunde" statt
- Beratungstermine sind persönlich, telefonisch, per sichere Email, Chat oder Video möglich.
- Im Rahmen des Projekts ELTERNTALK finden jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat Gesprächsrunden für Eltern statt, moderiert von eigens "geschulten" Eltern (ELTERNTALK-Moderator*innen). Die Gesprächsrunden finden vorerst online statt, sollen jedoch langfristig in den Räumen unserer Beratungsstelle stattfinden. Eine Anmeldung über das Sekretariat 0871-8051-130 ist erforderlich.
Do. 01.04.21, 19:30 Uhr: Familienalltag mit Handy, Tablet ... gute Lösungen entwickeln
Do. 15.04.21, 19:30 Uhr: Geschwisterbeziehungen - "Freund und Feind" zugleich
Do. 29.04.21, 19:30 Uhr: Was macht Kinder stark fürs Leben?

Nähere Infos unter: <https://www.erziehungsberatung-landshut.de/ueber-uns.html>

Neue Doppelspitze im Kreisjugendamt

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Leitung des Kreisjugendamtes Landshut obliegt seit Juni 2020 Herrn Weinzierl als in der Kinder- und Jugendhilfe langjährig tätigen und erfahrenen Kollegen und mir gemeinsam. Gerne nehmen wir dies zum Anlass, uns Ihnen kurz vorzustellen.

Nachdem mein Studium mich zeitweise nach Paris geführt hat, bin ich nach dem Referendariat in Landshut und München endgültig in Landshut angekommen und lebe dort mittlerweile mit meiner Familie (verheiratet, drei Kinder).

Seit einigen Jahren schon bin ich als Abteilungsleiterin und Juristin im Landratsamt Landshut tätig, die meiste Zeit davon im sozialen Bereich und inzwischen speziell für das Kreisjugendamt.

Dadurch hatte ich Einblicke in verschiedene Bereiche des Sozialrechts und konnte hier viele wertvolle Erfahrungen sammeln. Vor allem die Zusammenarbeit der verschiedenen Professionen erlebe ich in diesem Bereich stets als Bereicherung.

An dieser Stelle möchte ich mich auch bei Ihnen als wichtige Kooperations- und Ansprechpartner*innen für die bisherige gute Zusammenarbeit bedanken und freue mich auf deren Fortsetzung.

Mit den besten Wünschen



Tanja Touati

Kontaktdaten

Telefon: 0 871 / 408 – 48 70
Telfax: 0 871 / 408 – 16 48 70
E-Mail: tanja.touati@landkreis-landshut.de
Internet: www.landkreis-landshut.de

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

neben meiner geschätzten Abteilungsleitungskollegin Frau Touati bin auch ich, nun schon seit dem 01. Juni 2020, mit der verantwortungsvollen Aufgabe der Leitung des Kreisjugendamtes Landshut betraut.

Gerne stelle ich mich Ihnen in dieser Rundbriefausgabe der AG Kindeswohl Landshut kurz vor.

Ich bin ein gebürtiger Niederbayer und lebe mittlerweile mit eigener Familie (verheiratet/ drei Söhne/ Hündin Franzi) festverwurzelt in Landau a. d. Isar.

Im Rahmen meiner langjährigen Arbeit in verschiedenen Fachbereichen der Sozialen Arbeit war es mir, dankenswerter Weise, stets möglich, viele wertvolle Erfahrungen sammeln zu dürfen, als mir auch, zentrales, sektorspezifisches Fachwissen anzueignen.

KREISJUGEND- AMT LANDSHUT



Tanja Touati
Abteilungsleitung
Kreisjugendamt
Landshut
Juristin



Thomas Weinzierl
Abteilungsleitung
Kreisjugendamt
Landshut
Diplom Sozialpädagoge
(FH)

KREISJUGEND- AMT LANDSHUT

Die Bandbreite meines persönlichen, beruflichen Arbeitsspektrums erstreckt sich vom operativen Einsatz bis letztlich hin zur strategischen Leitung. Im Sinne unseres hochverantwortungsvollen, gemeinsamen Arbeitsfeldes freue ich mich sehr auf eine kollegiale Zusammenarbeit, um im Kontext eines holistischen Arbeitsansatzes gemeinsam maximale Synergie zu schaffen. Überdies freue ich mich, sobald als möglich, sowohl Sie persönlich wie auch Ihren individuellen Arbeits-/ Verantwortungsbereich noch umfassender kennenzulernen.

Mit besten Wünschen



Thomas Weinzierl

Kontaktdaten

Telefon: 871 / 408 – 48 07
Telfax: 0 871 / 408 – 16 48 07
E-Mail: thomas.weinzierl@landkreis-landshut.de
Internet: www.landkreis-landshut.de

AWO FRAUENHAUS

Buchprojekt „Mama lacht wieder“ Hohe positive Resonanz aus ganz Deutschland



In jedem Kindergarten sind Schätzungen zufolge 2–3 Kinder, die zu Hause Gewalt erleben. Doch viel zu selten fällt es jemand auf, nicht nur in Corona-Zeiten. Das AWO-Frauenhaus in Landshut hat sich etwas einfallen lassen sogar die „Süddeutsche Zeitung“ berichtete in einer großen Reportage „Die Unsichtbaren“ über die Idee der Frauenhausmitarbeiterinnen.

Im Jahr 2019 hat sich das Team des AWO Frauenhauses Landshut dazu entschlossen, ein Buchprojekt „Mama lacht wieder“, zum Thema Häusliche Gewalt, umzusetzen. Es soll vor allem das pädagogische Fachpersonal in Kindertageseinrichtungen angesprochen werden. sowie mehr Sicherheit im Umgang mit akuten, bzw. Verdachtsfällen von Häuslicher Gewalt an die Hand geben möchte. Das Buch „Mama lacht wieder“ verfolgt das Ziel, Prävention in Kitas zu etablieren. Es soll außerdem betroffenen Kindern und Frauen als Identifikationsquelle dienen.

Großzügige Spenden des Zonta-Clubs Landshut, des Soroptimist Clubs Landshut, des Kinderschutzbundes, des Lions Club Landshut, des Landkreises und der Stadt Landshut, des Rotary Clubs und des Lions Club Landshut konnten gewonnen und somit das Buchprojekt finanziert werden.

Ganz besonders soll es zur Sensibilisierung des pädagogischen Personals in Kindertagesstätten beitragen und im Zuge entsprechender Präventionsvorträge- bzw. Fortbildungen als Anschauungs- und Praxismaterial verwendet werden.

Das Team des AWO Frauenhauses hat ein Konzept entwickelt, mit dem es interessierten Kindertagesstätten einen Handlungsleitfaden,

Bei Interesse wenden Sie sich einfach an Fr. Hirsch, Frauenhausleitung unter: frauenhaus@awo-landshut.de



SZ-Artikel vom
09.01.2021

2. Regionaler Jugendhilfetag „Nicht locker lassen im Kinderschutz“

Unter diesem Motto findet der 2. Regionale Jugendhilfetag unter der Federführung von Frau Prof. Dr. Wolff, Fakultät Soziale Arbeit an der Hochschule Landshut, statt.

24.06.2021 - 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr - digital in einem ZOOM Meeting

Nähere Informationen zur Veranstaltung unter:

https://www.haw-landshut.de/aktuelles/veranstaltungen/veranstaltungen-detailansicht/cal/2-regionaler-jugendhilfetag.html?tx_cal_controller%5Bview%5D=event&tx_cal_controller%5Btype%5D=tx_cal_phpicalendar&tx_cal_controller%5Blastview%5D=view-list%7Cpage_id-543&tx_cal_controller%5Byear%5D=2021&tx_cal_controller%5Bmonth%5D=06&tx_cal_controller%5Bday%5D=24&cHash=a582a4fad130a3ce6a1a6d02b8e4f441

1. Runder Tisch Hochschule im Dialog mit der Kinder- und Jugendhilfe

Im Rahmen eines Austauschgesprächs und Jugendhilfe über 50 spezialisierte Ab- zwischen dem Stadtjugendamt (Hr. Bör- solvent*innen auf den Arbeitsmarkt der gel) und Vertreter*innen der Fakultät Sozi- Kinder- und Jugendhilfe entlassen. ale Arbeit an der HAW Landshut (Prof. An der Fakultät werden aus Mitteln des Borrmann, Frau Ziegler, Prof. Wolff) ist die Bundes geförderte Forschungsprojekte Idee für einen Runden Tisch zur Kinder- bearbeitet, die die Standarddiskussionen und Jugendhilfe entstanden. in der Kinder- und Jugendhilfe bundesweit mitprägen.

Warum ein „Runder Tisch Hochschule im Dialog mit der Kinder- und Jugendhilfe“? Vertreter*innen aus Behörden, Wohl- Der Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit in fahrtsverbänden, Trägervertreter*innen, der Kinder- und Jugendhilfe existiert inzwi- Einrichtungs- und Bereichsleitungen, Stu- schen seit mehr als 10 Jahren und ist bun- dierenden, Lehrenden und Praxisbe- desweit einzigartig. auftragten sind eingeladen, über das Er- Jährlich absolvieren 150 Studierende der reichte zu sprechen und den Transfer und Sozialen Arbeit ein Praktikum auch in regi- Dialog zwischen Lehre und Forschung, onalen Einrichtungen der Kinder- und Ju- Studierenden und der regionalen Kinder- gendhilfe. und Jugendhilfe voranzubringen.

Jährlich werden allein aus dem Bachelor- Studiengang Soziale Arbeit in der Kinder-

Der 1. Runde Tisch findet am **13. April 2021** via ZOOM statt.

Über die Ergebnisse werden wir im nächsten Rundbrief berichten.

INFO

Leitfaden „Präventiver Kinderschutz bei Kindern psychisch und suchtkranker Eltern“

Der Arbeitskreis Prävention der Deutschen Gesellschaft für Kinderschutz in der Medizin (DGKiM) unter der Leitung von Fr. Dr. Simon-Stolz hat nach zweijähriger intensiver Arbeit einen neuen Leitfaden für Fachkräfte im Gesundheitswesen für den Präventiven Kinderschutz bei Kindern psychisch und suchtkranker Eltern im Dezember 2020 veröffentlicht.

Nach konservativen Schätzungen wachsen in Deutschland etwa ein Drittel der Kinder und Jugendlichen mit mindestens einem Elternteil auf, der während des Elternseins an einer psychischen und Suchterkrankung leidet. Mit diesen elterlichen Erkrankungen geht ein erhöhtes Risiko der betroffenen Kinder und Jugendlichen für Entwicklungsprobleme, chronische (v.a. psychische) Erkrankungen oder auch eine Kindeswohlgefährdung einher. Familiensysteme mit einem psychisch- und suchtkranken Elternteil stellen somit eine bedeutende Zielgruppe für den präventiven medizinischen Kinderschutz dar.

Das Erkennen von Belastungen, das aktive

Ansprechen und das Anbieten von individuellen Unterstützungsangeboten für Familiensysteme mit psychisch- und suchtkranken Mitgliedern durch Akteure im Gesundheitswesen sollte von Anbeginn an die Regel sein. Hausärzte, Gynäkologen, Pädiater, Psychiater, Kinder- und Jugendlichen-Psychiater sowie Psychologische Psychotherapeuten in Praxen, Kliniken und Institutsambulanzen und im ÖGD stellen oft erste Anlaufstellen für Eltern mit psychischen und Suchterkrankungen und ihre Kinder dar. Bei der Schwangeren-Vorsorge, den Kinder-Früherkennungsuntersuchungen und Schuleingangsuntersuchungen bieten sich gute Möglichkeiten, Belastungen bzw. Kinder in chronisch belasteten Familien zu erkennen. Passende Hilfen und mögliche Interventionen gelingen dann eher in Kooperation mit breit aufgestellten Netzwerkpartner*innen. Damit können alle Akteure dazu beitragen, die kindlichen Entwicklungsbedingungen zu verbessern und spätere körperliche und psychische Störungen zu reduzieren.

Der Leitfaden findet sich auf der Homepage der DG KiM

https://www.dgkim.de/dateien/dgkim_leitfaden_praeventiver-kinderschutz_05-12-2020.pdf

INFO

Filmtipp

„Zoey“ – ein Spielfilm von Konstantin Koewius

Der Film aus dem Jahr 2014 zeigt eindrucksvoll die Situation in einer suchtbelasteten Familie aus der Perspektive der 14-jährigen Zoey, die abwechselnd bei Ihrer Mutter und ihrem alkoholabhängigen Vater lebt. Der Film thematisiert den Rollentausch, der oft in suchtbelasteten Familien stattfindet, wenn sich Kinder für ihre Eltern und deren Probleme verantwortlich fühlen.

<https://nacoa.de/neuigkeiten/zoey-und-mehr>

Jahrestagung DGKIM 2021

Wann

23.04.2021 um 12:00 bis 24.04.2021 um 16:00 (Europe/Berlin / UTC200)

Wo

Bamberg, Hörsaal Markusstraße

Nähere Informationen unter:

<https://www.dgkim.de/termine/jahrestagung-dgkim-2021>

Interdisziplinäre Fachtagung

Partnerschaftsgewalt: Rechtssichere Verfahren und medizinische Unterstützung

Nach häuslicher Gewalt unterscheiden sich die Darstellungen zum Geschehen oft diametral. Strafgerichte und Strafermittlungsbehörden ebenso wie Familiengerichte sind auf Beweise angewiesen. Gewaltschutzambulanzen, Hausärzt*innen, Frauenärzt*innen oder andere Angehörige von Heilberufen sind oft diejenigen, die von Verletzungen und der Gewalt erfahren. Die Veranstaltung will Wege zu gelingender Zusammenarbeit an der wichtigen Schnittstelle zwischen Justiz, Gesundheitsbereich sowie Beratung und Unterstützung bei häuslicher Gewalt aufzeigen.

28. April 2021

12:30 - 16:30

Online Live-Übertragung

Die [Veranstaltung](#) wird bei der Landesärztekammer Berlin zur Zertifizierung eingereicht.

Kongressankündigung Forum Frühe Kindheit 2021

Mittlerweile zum sechsten Mal findet vom **03.06. – 04.06.2021** der Kongress Forum Frühe Kindheit statt. Das diesjährige Thema lautet: „Interaktion und Bindung in den ersten Lebensjahren“.

Pandemiebedingt wird die Veranstaltung im Online-Format angeboten.

Wie bei den vorherigen Veranstaltungen wird die Kongressthematik interdisziplinär aus verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen auf der Basis des aktuellen Forschungsstandes präsentiert.

Weitere Hinweise zum Kongress und ein Anmeldeformular finden Sie unter:

<https://www.forum-fruehe-kindheit.de/programm/>

APRIL 2021

APRIL 2021

JUNI 2021

PS: Nicht vergessen!

**Redaktionsschluss für den 11. Rundbrief der AG Kindeswohl:
11.06.2021**

Nutzen Sie die Gelegenheit, in den Rundbriefen aktuelle Informationen aus Ihrem Arbeitsbereich sowie kinderschutzrelevante Informationen an Ihre Kolleg*innen aus dem regionalen Netzwerk weiterzugeben.

Ich freue mich über Ihre Beiträge unter stilla.waltl@st-marien-la.de

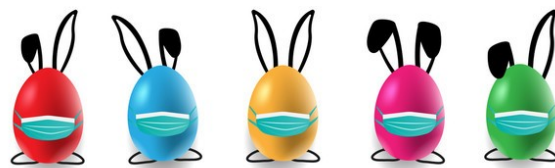
Stilla Waltl

Redaktion



Ostergrüße

Wir wünschen Ihnen erholsame Osterfeiertage mit hoffentlich gutem Wetter und fleißigen Osterhasen



.....und bleiben Sie gesund !!